



Fachkräftemangel

Sturm
„Friederike“



Aktuelles



Olympiade in Korea

Unsere Themen

- › Aktuelles
- › Aktienmärkte
- › Rentenmärkte
- › Devisenmärkte
- › Rohstoffmärkte
- › CT Welt
- › CTV Ausgewogen
- › CTV Renten Defensiv
- › NDACinvest Aktienfonds
- › BIMAG-Immobilienfonds
- › CT Vorsorge/Versicherung
- › CT Finanzierung
- › Consulting Team – privat

Was erwartet uns 2018? Eine Frage, die vielfach gestellt wurde. Rückblickend können wir festhalten, dass wir seit einigen Jahren ein stabil laufendes Wirtschaftswachstum rund um den Globus zu verzeichnen hatten. Ein Szenario, welches wir uns immer gewünscht haben und welches Dank der Gelddruckaktivitäten der Notenbanken Wirklichkeit geworden ist. Wird es uns gelingen, auf diesem Pfad des kontrollierten Wachstums weiter zu gehen oder kommt jetzt der Boom mit einer überschäumenden Konjunktur und dem unweigerlichen Kater im Anschluss?

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Aktuelles – Welche Anlageentscheidungen treffen wir?

– Fortsetzung von Seite 1

Einerseits heizt die Steuerreform in den USA die gut laufende Wirtschaft weiter an, der Mangel an Arbeitskräften wird jeden Tag offensichtlicher, die Rohstoffpreise ziehen deutlich an und werden die Inflation beschleunigen. Andererseits spricht auch einiges für ein kontrolliertes Wachstum: Noch haben die Notenbanken die Möglichkeit, durch geschicktes „Bremsen“ dem Markt die Liquidität zu entziehen. Die Digitalisierung der Wirtschaft hält den Preisauftrieb in Schach und neue Technologien brauchen länger als vermutet, bis sie wirtschaftlich eingesetzt werden können. Insofern sind beide Sichtweisen nachvollziehbar: Wir erwarten ein stabiles Wirtschaftswachstum und eine deutlich anziehende Inflation bei relativ niedrigen Zinsen. Das Gefühl, von Wohlstand und Wachstum abgekoppelt zu sein, verstärkt sich enorm, wenn die Inflation anzieht. Diese Konstellation könnte die schon deutlich sichtbaren protektionistischen Töne weiter verschärfen! Situationen wie der Brexit, Autonomiebestrebungen in Katalonien oder der „America first“ Slogan können schnell Nachahmer finden.

Schon bald wird in Italien gewählt und eine gewisse Euroskepsis ist dort allemal vorhanden – der soziale Sprengstoff darf aus unserer Sicht nicht vernachlässigt werden. Wir werden diese Unsicherheiten in unseren Anlageentscheidungen berücksichtigen:

- Im High-Yield-Bereich wird das Risiko nicht mehr ausreichend vergütet, hier werden wir uns tendenziell zurückziehen.
- Bonitätsspreads im Rentenbereich lassen sich immer schlechter nutzen, aber interessante Zinsformeln, die auf eine steiler werdende Zinsstrukturkurve abzielen, bieten gute Möglichkeiten.
- Die Eurostärke nutzen wir, um den Währungsbereich leicht auszubauen.
- Im Aktiensektor konzentrieren wir uns auf dividendenstarke Unternehmen mit guter Bewertung und auf schnell wachsende Bereiche wie z. B. IT-Sicherheit, Speichertechnologien und neue Mobilität.



Aktienmärkte – Höchststände wohin man sieht!

Das Jahr 2017 ist für die Aktienanleger sehr positiv verlaufen. Der DAX beendete das Jahr nur knapp unter seinem Allzeithoch, der amerikanische Dow Jones erklomm sein All-time High genau am letzten Handelstag und der japanische Nikkei 225 erreichte den höchsten Stand seit mehr als 20 Jahren. Ca. 15% Verlust im US-Dollar haben leider einen Großteil der Aktienkursgewinne für den Euroanleger wieder zunichtegemacht. Die robuste, weltweite Entwicklung an den Aktienmärkten wurde weder von geopolitischen Störungen, wie z.B. aus Nordkorea oder Iran, noch von drei Zinserhöhungen der amerikanischen Notenbank FED, negativ beeinflusst. Selbst eine nur geschäftsführende Bundesregierung konnte den Deutschen Aktienindex (DAX) nicht aufhalten. Das Jahr 2018 begann vielversprechend und die Kurse sind in den ersten vier Wochen deutlich angestiegen.

Der Grund dafür liegt unserer Meinung nach darin, dass wir deutliche Gewinnsteigerungen der Unternehmen erleben. Die Inflationsraten sind zwar angestiegen, liegen aber immer noch unter der von den Notenbanken ausgerufenen Grenze von 2%. Somit sollten auch in diesem Jahr die Zinsen noch keine Gefahr für die Aktienanlage darstellen, auch wenn die starken Kursrückgänge an den Börsen Anfang Februar genau mit dieser steigenden Zinssorge begründet wurden. Mit stärkerer Volatilität als 2017 ist in diesem Jahr weiterhin zu rechnen, denn die Krisen dieser Welt können jederzeit großen Einfluss auf die Märkte nehmen. Wir konzentrieren uns daher auch in 2018 auf Value-Aktien von Unternehmen mit einem gut funktionierenden Geschäftsmodell und hoher Dividendenrendite.



Rentenmärkte – Wo lässt sich Rendite noch erwirtschaften?

Solange das Anleihenankaufprogramm läuft (vorerst bis Sept. 2018), ist nicht mit einer Erhöhung des Leitzinses zu rechnen, das stellte EZB-Ratspräsident Draghi im Januar klar. Die Reduzierung der mtl. Ankäufe von 60 auf nunmehr 30 Mrd. Euro ist ein weiterer kleiner Schritt aus der expansiven Geldpolitik, mehr nicht. Angekündigt wurde dieses im Oktober 2017. Die Umlaufrendite deutscher Anleihen stieg seitdem von 0,25 % auf nunmehr 0,47 %. Das vor drei Jahren von der EZB angekündigte, wohl größte finanzpolitische Experiment in der Geschichte des Euros, der Ankauf von Staats- und Unternehmensanleihen, hat in den Büchern der Zentralbank ein Volumen von über 2 Billionen Euro erreicht. Damit ist die EZB der dominierende Akteur auf dem Rentenmarkt, vor allem bei Titeln mit guter Bonität wird das Angebot knapp. Folgendes Beispiel zeigt dies deutlich. Der neuen 10-jährigen Spanienanleihe (Kupon von 1,40 %) stand mit einem Angebotsvolumen von 10 Milliarden Euro, eine Nachfrage von über 43 Milliarden Euro gegenüber. Eine Änderung der Geldpolitik ist jedoch, aufgrund der nach wie vor unbefriedigenden Entwicklung der Kerninflationsrate von z. Zt. 1 %, nicht denkbar. Mit einer Zinserhöhung wird nicht vor dem zweiten Halbjahr 2019, in dem Draghis Amtszeit endet, gerechnet.

Auf der Suche nach Rendite hat die Risikobereitschaft der Investoren zugenommen. Der Handel in schwächeren Bonitäten, längeren Laufzeiten und Fremdwährungen ist rege, die Risikoprämien sind geschrumpft. In den USA wurde Ex-FED-Chefin Janet Yellen von Jerome Powell abgelöst. Die Fortsetzung der US-Geldpolitik mit weiteren kleinen Zinsritten in 2018 wird erwartet. Die amerikanische Notenbank hatte bereits Ende 2014 die Anleihenkäufe beendet und ein Jahr später, im Dezember 2015, die Zinswende mit der ersten Zinserhöhung (nach 10 Jahren) eingeläutet. Halten EZB und FED an ihrer geplanten konträren Geldpolitik fest wird sich die aktuelle Renditedifferenz von ca. 2 % bei den 10-jährigen Staatspapieren ausweiten. Wir bevorzugen nach wie vor Anleihen mit variablem Zins sowie kurz- bis mittelfristige Unternehmensanleihen. ■

Daten per	30.01.2018	03.10.2017
Umlaufrendite	0,47 %	0,25 %
Bundesanleihen (10 J.)	0,64 %	0,48 %
USA-Staatsanleihen (10 J.)	2,71 %	2,31 %

Devisenmärkte – Stellt die Eurostärke eine Chance dar?

Der Euro steigt und steigt. Wer hätte das zu Zeiten der Euro-Krise 2011 unterschrieben? Wohl wenige Analysten hätten das so eingeschätzt. Stattdessen waren Währungen wie Norwegische Krone, Schweizer Franke oder US-Dollar gefragt. Was ist daraus geworden? Nehmen wir mal das Beispiel der Norwegischen Krone. Direkt in der Krise hat die Währung als „sicherer Hafen“ versagt. In den folgenden Jahren aber wurde die Krone immer stärker, weil die Nachfrage entsprechend hoch war. In 2012 endete die Anstiegsbewegung und es trat ein bis dato rund 30%-iger Verfall ein. Das ist für eine „Hartwährung“ schon beachtlich. So oder so ähnlich erging es auch anderen Währungen.

Ob Schweden, Neuseeland oder die Dollar-Länder Australien, Kanada und USA, die Währungen schwächeln zum Euro. Dies machen wir uns zu Nutze und kaufen als Beimischung einen Anleihe-Fonds von der Fondsgesellschaft „Flossbach von Storch“ ein, der genau diese beschriebenen Währungen im Portfolio hat. Wir setzen darauf, dass die Eurostärke nicht unendlich anhält und diversifizieren so auch die Anleihe-seite in den Depots. Durch die immer noch sehr niedrigen Euro-Zinsen und inzwischen auch zu geringe Differenzen zu Euro-Hochzins-Anleihen, haben wir damit ein Anlageprodukt, um die Depots sinnvoll zu bestücken. ■

Rohstoffmärkte – goldene Aussichten!

Positive Signale sendet der Rohstoffsektor. Nach einem mehrjährigen Preisverfall der meisten Rohstoffe deutet sich seit Anfang des vergangenen Jahres ein Trendwechsel an. So konnte das für viele Produkte notwendige Metall KUPFER vom Kurstief im Jahr 2016 um ca. 55 % zulegen.

Der Preis für das Nordseeöl BRENT verdoppelte sich sogar seit Mitte 2015. Diese Preiseffekte bilden jetzt die Basis für steigende Inflationsraten in den nächsten Monaten. Bereits in der zweiten Jahreshälfte 2018 werden auch für die Agrarrohstoffe höhere Teuerungsraten erwartet.



Die seit einiger Zeit vorangetriebenen Investitionen in die E-Mobilität, sorgen für einen Nachfrageschub u.a. bei den Spezialmetallen Lithium und Nickel, die für die Batteriefertigung benötigt werden. Von steigenden Inflationsraten profitieren traditionell die Edelmetalle GOLD und SILBER.

Besonderes Kurspotential besteht hier für die Minenindustrie, deren Aktien gegenüber dem physischen Metall deutlich unterbewertet sind. ■

CT Welt Portfolio AMI – Wertpapierkennnummer A0DNVT

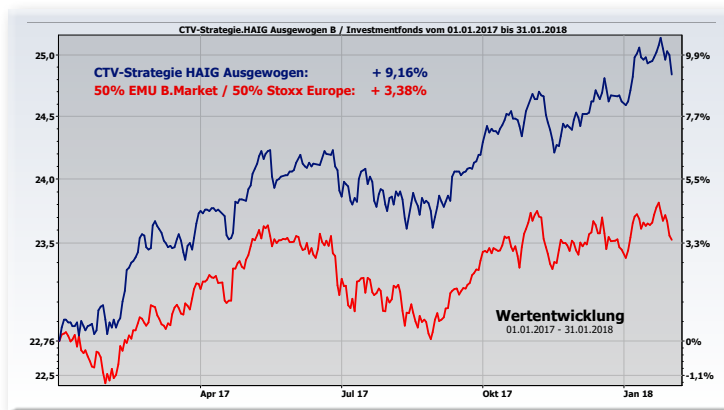
Auch wenn die einzelnen Wertentwicklungen der unterschiedlichen Aktienbörsen deutlich differierten, geht das Jahr 2017 als sehr gutes Jahr für Aktienanleger in die Geschichtsbücher ein. Technologielastigere Indizes, wie TecDAX oder Nasdaq, haben sich dabei besser entwickelt als z.B. die vermeintlich langweiligen Valuetitel, mit Branchen wie Energie oder Versorgern. Regional betrachtet konnten am Ende doch erneut die USA, aber auch Japan, besser performen als Europa oder einige Schwellenländer.

Durch den interessanten, weltweiten Anlagemix hatte dabei der CT Welt Portfolio AMI mit **+7,59%** Jahresperformance 2017 die Nase deutlich vor der Benchmark MSCI World mit +5,51 %. Um aber auch für die zukünftigen Entwicklungen gewappnet zu sein, haben wir im Fonds die zurückgebliebenen Branchen Energie und Biotechnologie im November wieder etwas aufgestockt. Der Bereich Infrastruktur wurde dagegen verkauft. Weiterhin haben wir im Januar 2018 die sogenannten Frontier-Märkte etwas höher gewichtet und erste Käufe im Bereich der nachhaltigen Aktien (Solar, Wind, Batterien) sowie bei besonders innovativen Titeln getätigt. Wenn Sie mehr zur Innovationskraft erfahren wollen, sprechen Sie gerne unsere Fondsmanager des CT Welt Portfolio AMI, Herrn Bartels oder Herrn Mocha, an. Einen aktuellen Überblick über den Fonds können Sie im Internet unter www.consulting-team.de unter „Investmentfonds“ abrufen. ■



CTV Strategiefonds HAIG Ausgewogen – Wertpapierkennnummer A0JEND

Der CTV-Strategiefonds HAIG Ausgewogen hat das Jahr 2017 mit einer erfreulichen Performance von **+8,14%** abgeschlossen. Das Fondsvolumen ist in diesem Zeitraum um knapp 3 Mio. Euro angewachsen, wobei dies nicht nur der Performance geschuldet ist. Insgesamt wurden rund 8% neue Fondsanteile gezeichnet, d.h. ca. 1,5 Mio. Euro sind dem Fonds an liquiden Mitteln zugeflossen. Der Jahresstart 2018 ist mit einer Entwicklung von +1,02% bis Ende Januar ebenfalls gelungen.



Seit dem 01.10.2017 wurden sowohl einige Aktienpositionen aufgestockt (darunter z. B. Orange oder GlaxoSmithKline) und mit Freenet oder der Post Netherlands auch neu in den Fonds aufgenommen. Im Rentenbereich haben wir u.a. in eine endfällige Anleihe der Allianz reinvestiert. Aufgrund einer komfortablen Liquidität von 7%, nutzten wir die Marktturbulenzen Anfang Februar für eine Erhöhung der Aktienquote.

Die aktuelle Portfolio-Struktur:

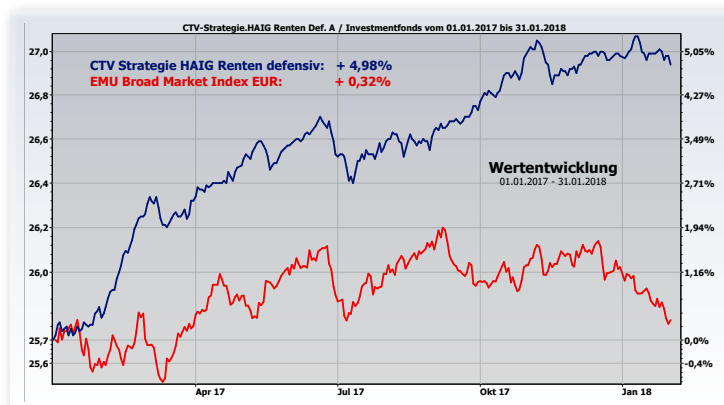
Aktien-/ Aktienfonds	Renten-/ Rentenfonds	Liquidität
55 %	38 %	7 %

Die größten Fondspositionen:

Allianz	2,70 %	BASF	1,66 %
Talanx	2,35 %	Novo-Nordisk	1,58 %
Dt. Post	2,01 %	Orange	1,54 %
AXA Anleihe	1,83 %	Hugo Boss	1,47 %
Microsoft	1,69 %	Hapag-Lloyd	1,45 %

CTV Strategie HAIG Renten Defensiv – Wertpapierkennnummer HAFX0A

Gute Arbeitsmarktdaten in den USA sorgen für weitere Zinssteigerungen und damit Rückgängen in den Anleihenkursen. Der Markt befürchtet ein stärkeres Eingreifen der Notenbanken als bisher erwartet. Die nachgebenden Anleihenkurse haben wir konsequent zur Aufstockung bestehender Positionen genutzt. Das Gesamtvolumen unseres Fonds beträgt 60,5 Mio. Euro. Aktuell beträgt die Cash Quote 8,83%.



Am Fremdwährungsanteil von 10% des Gesamtvermögens wollen wir aufgrund der politischen Unsicherheiten im Euro-raum festhalten. Im Zeitraum vom 01.01.17-31.01.18 konnte eine Performance von **+4,98%** erwirtschaftet werden. Wir haben damit ein weit über der Benchmark (+0,32%) liegendes Ergebnis erzielen können. In den ersten vier Wochen des neuen Jahres entwickelte sich unser Fonds zum 31.01.2018 mit -0,15% leicht negativ, liegt damit aber weiterhin vor der Benchmark mit -0,67%. Der durchschnittliche Zins, der im Fonds enthaltenen Wertpapiere, beträgt 4,90%. Im 1-Jahreszeitraum ist die Volatilität unseres Fonds bei niedrigen 1,55%. Die Sharpe-Ratio im 1-Jahresvergleich (die Mehrrendite gegenüber dem Geldmarkt unter Berücksichtigung der Volatilität) liegt bei 3,02. Die Duration (Kennzahl für die Kapitalbindung in Jahren) beläuft sich auf niedrige 2,28. Die Entwicklung des Fonds bestätigt unsere Vorgehensweise, um möglichst kontinuierlich attraktive Ausschüttungen generieren zu können.

NDACinvest Aktienfonds – Wertpapierkennnummer A0Q4LK

Das Jahr 2017 konnte der NDACinvest Aktienfonds mit einer sehr guten Wertentwicklung von **+ 12,18%** abschließen. Positiv dazu beigetragen haben maßgeblich unsere Beteiligungen in den US-amerikanischen Unternehmen wie Amazon, Apple, Alphabet (Google), Facebook und Microsoft.



Dabei haben wir unser Engagement in den US-Werten im November noch einmal prozentual verstärkt, um das positive Momentum dieses Bereichs zu nutzen. Aber auch in ausgewählten europäischen Aktienpositionen wurden im Oktober und November Aufstockungen vorgenommen. So haben wir z. B. den Raumfahrtkonzern OHB, BB Biotech oder auch Sixt Leasing auf strategisch sinnvolle Anteile angehoben. Aufgrund des erfreulichen und stetigen Mittelzuflusses in den NDACinvest steht dafür auch nach den erwähnten Aufstockungen weiterhin eine ausreichende Liquidität in Höhe von derzeit ca. 7,5% zur Verfügung. Nachdem im Februar der gute Start ins Jahr 2018 korrigiert wurde, werden wir diese Liquidität für Zukäufe bzw. Kauf von neuen Aktien nutzen.

Nähere Informationen zum NDACinvest finden Sie auf unserer Homepage www.consulting-team.de unter „Investmentfonds“ oder unter www.ndac.de.

Sechster BIMAG Fonds GmbH & Co. KG – Vielen Dank an alle Anleger!

Die aktive Platzierungsphase der Sechster BIMAG Fonds GmbH & Co. KG ist am 31.12.2017 zu Ende gegangen. In den letzten Monaten 2017 haben unsere Anleger noch über 3 Mio. Euro in den Immobilienfonds investiert: So ist am Ende das Gesellschaftskapital auf über 10,5 Mio. Euro gestiegen. Neben der im vergangenen Jahr abgewickelten Mehrheitsbeteiligung an dem Lindner Country & Strand Hotel Timmendorfer Strand konnte der Sechster BIMAG Fonds, seit Vertriebsstart im Jahr 2012, drei weitere Beteiligungen an Postverteilzentren, vier Wohn- und zwei Gewerbeimmobilien akquirieren. Da diese zu attraktiven Preisen erworben wurden und in den vergangenen Jahren durch unseren langjährigen Vertragspartner, Alpha Immobilien, stetig und

gut weiterentwickelt wurden, konnten wir unseren Ansprüchen einer langfristigen und erfolgreichen Wertentwicklung gerecht werden. Mit der nun vorhandenen freien Liquidität von ca. 2,5 Mio. Euro werden wir in weitere aussichtsreiche Immobilien oder auch Immobilienbeteiligungen investieren. Obwohl Zeichnungen für die Sechster BIMAG Fonds GmbH & Co. KG nicht mehr angenommen werden können, halten wir



nach wie vor Ausschau nach chancenreichen Alternativen im Immobilienbereich und beraten interessierte Kunden gern über aktuelle Anlagemöglichkeiten.

CT Vorsorge und Versicherung – Patientenverfügung & Vorsorgevollmachten

Jeder, auch junge Menschen, können durch Krankheit oder Unfall in die Lage kommen, wichtige Dinge des Lebens nicht mehr eigenverantwortlich und selbstbestimmend regeln zu können. In diesem Fall wird ein anderer über das „Ob“ und „Wie“ bzgl. Ihrer persönlichen Angelegenheiten entscheiden. Das betrifft medizinische Maßnahmen genauso wie Vermögensangelegenheiten oder Handlungen im geschäftlichen Bereich.

Gültige Rechtsgeschäfte für volljährige Personen dürfen gemäß §§ 164 ff. BGB sowie §§ 662 ff. BGB nur dann andere Personen für Sie durchführen, wenn dafür eine gültige Vollmacht vorhanden ist. Somit sind Ehepartner, Verwandte und Familienangehörige nicht zur automatischen Vertretung berechtigt. Geben Sie Ihre Betreuung und die Entscheidungen über Ihre Gesundheit, Ihr Vermögen und Ihre Unterbringung nicht aus der Hand. Bevollmächtigen Sie die Personen, denen Sie vertrauen! In Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner werden Ihnen einfach und sicher Betreuungs-, Patienten-, oder Sorgerechtsverfügungen sowie Vorsorgevollmachten erstellt. Sprechen Sie uns an und informieren Sie sich über die Möglichkeiten, welche Wünsche und Vorstellungen Sie in Ihre Vollmachten einfließen lassen können. Rechtsanwälte unseres Kooperationspartners übernehmen die Ausfertigung, inhaltliche Überprüfung, sowie die rechtliche Beurteilung und Bewertung Ihrer Wünsche und Vorstellungen. Das

Consulting Team steht Ihnen hierbei **unkompliziert und unterstützend** zur Seite. ■

INFORMATIONENABEND „TESTAMENT & VORSORGEVOLLMACHT“
Das Consulting Team Hildesheim lädt ein zu einem Informationsabend rund um die wichtigen Themen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung & Testament. Wertvolle Tipps, wie Sie die richtige rechtliche Vorsorge für sich und Ihre Familie treffen können, erfahren Sie von unseren Fachreferenten: Nutzen Sie die Gelegenheit und stellen Sie den Experten nach dem Vortrag Ihre individuellen Fragen. Die Veranstaltung findet am **Dienstag, den 24. April, um 18.00 Uhr** im Hildesheimer Torhaussaal statt. Bitte melden Sie sich bei Interesse oder für weitere Informationen vorab bei Frank Hartmann unter 05121 2899977 oder direkt bei Ihrem Berater. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

CT FINANZIERUNG – Steigende Zinsen? Wie beantrage ich ein Forward-Darlehen?

Ihre aktuelle Finanzierung

Sie stehen vor dem Auslauf Ihrer Zinsvereinbarung und möchten sich eine Anschlussfinanzierung sichern? Durch ein Forward-Darlehen können Sie das aktuelle Zinsniveau bis zu 60 Monate im Voraus für Ihre Anschlussfinanzierung sichern.

Finanzierungsanfrage

Eingangs fragen Sie ganz unverbindlich eine Anschlussfinanzierung bei uns an. Sodann erhalten Sie innerhalb von 24 Stunden ein Berechnungsbeispiel, das Ihnen eine erste Orientierung über die Höhe des Zinssatzes, Sondertilgungsoptionen und weitere Besonderheiten ermöglicht. Wir beraten Sie gern persönlich in unseren Filialen oder bei Ihnen zu Hause.

Vertragsabschluss

Wenn Sie mit uns aus unseren über 400 Partnerinstituten ein Angebot ausgewählt haben, nehmen wir Ihnen die Antragstellung ab, und Sie erhalten für Ihre Baufinanzierung innerhalb weniger Tage ein Vertragsangebot. Nach Ihrer Annahme und der Erfüllung aller Auszahlungsvoraussetzungen löst die neue Bank am genannten Umschuldungstermin Ihre Hausbank ab. Dabei begleiten wir Sie natürlich weiterhin.

Sprechen Sie uns an!

Matthias Specht – 0551 770707030

Marcus Meyer – 05121 2899981 ■

Consulting Team – privat

Jennifer Huß verstärkt seit Ende September 2017 das Consulting Team am Standort Hildesheim. Nach ihrem Schulabschluss begann die berufliche Laufbahn mit einer Ausbildung zur zahnmedizinischen Fachangestellten. Im Jahr 2012 begann Sie ihre zweite Ausbildung als Bankkauffrau bei der Sparkasse Hannover. Nach abgeschlossener Berufsausbildung sammelte Sie ihre Berufserfahrungen bei verschiedenen Finanzdienstleistern. Frau Huß verstärkt unser Backoffice-Team als erste Ansprechpartnerin am Empfang. Geboren in Gehrden, aufgewachsen in Barsinghausen lebt sie jetzt in der schönen Landeshauptstadt Hannover. Ihre Freizeit verbringt Sie mit ihren Freunden und der Leidenschaft zum Fußball. ■



WUSSTEN SIE SCHON ...

Der Sturm „Friederike“ vom 18.01.2018 liegt hinter uns und hat Schäden zwischen 1,0 und 1,3 Mrd. Euro verursacht. Als unabhängige Versicherungsmakler prüfen wir Ihren Versicherungsschutz und optimieren diesen hinsichtlich der Bedingungen und/oder Preisgestaltung. Wenn Sie Eigentümer eines Einfamilienhauses sind, bieten wir Ihnen eine sogenannte All-Risk Versicherung sowohl für das Gebäude als auch für Ihren Hausrat an. Eine Höchsthaftungssumme von 1.500.000 Euro ist obligatorisch. Die Prämienberechnung ist vergleichsweise unkompliziert und orientiert sich an der Wohnfläche Ihrer Immobilie. Gerne erläutern wir Ihnen die Vorteile unserer Versicherungslösung, die **weit** über den bekannten Versicherungsschutz Ihrer bestehenden Wohngebäude- und Hausratversicherung hinausgeht.

Fragen, die wir aktuell diskutieren ...

- Wann reagiert der Dollar auf die Zinsdifferenz zum Euro?
- Bekommen wir in Deutschland wieder eine echte Regierung?
- Schafft Korea die Wiedervereinigung?
- Wer wird Fußball-Weltmeister 2018?

Impressum

Herausgeber

und verantwortlich
für den Inhalt:

CONSULTING TEAM

Vermögensverwaltung AG

Vorstand

Thomas Bartels
Stephan Theuer

Osterstraße 39a
31134 Hildesheim

Tel. 0 51 21 2 89 99 - 0

Fax 0 51 21 2 89 99 99

info@consulting-team.de

www.consulting-team.de

Auflage: 2.000

Grafik, Design, Layout und Satz

WERBESTUDIO JORDENS, Hildesheim

Fotos, Illustrationen

Seite 1: © Roman Samborskyi - Shutterstock

© MyImages - Micha - Shutterstock

© Eckhard Jordens

© railway fx - Shutterstock

Seite 4:

© dimdimich - fotolia

Seite 6:

© Consulting Team

Seite 8:

© Consulting Team

© railway fx - Shutterstock